

PANORAMA (/PANORAMA)

ANZEIGEN (/ANZEIGEN)

KLEINANZEIGEN (/KLEINANZEIGEN)



(<http://www.wochenblatt.de/epaper/>)



(<http://wochenblatt-eigenart.de/>)



(<http://ticket.wochenblatt.de/>)



(<https://anzeigen.wochenblatt.de/run.php>)

25.10.2017, 09:51 Uhr

zuletzt aktualisiert vor 21 Stunden

BILDUNG

Uni-Bib ist bei Mahngebühren bei teuersten Hochschulen dabei



Uni Regensburg mit Mensa, Bibliothek, Pizzeria und Campus. Foto: Eckl

Wer ein geliehenes Buch nicht fristgemäß in die Bibliothek zurückbringt, muss Mahngebühren zahlen. So weit, so bekannt. Einheitlich sind die Preise in Deutschland jedoch nicht. Die Uni Regensburg ist bei den Spitzenreitern.

REGENSBURG Wo „das Vergessen“ Studenten und Leseratten besonders teuer zu stehen kommt, hat das Kreditportal Vexcash (www.vexcash.com) exemplarisch für die Bibliotheken der 40 größten Hochschulen Deutschlands ermittelt. In München kann ein vergessenes Buch demnach bereits bei der ersten Mahnung 7,50 Euro kosten - maximal sogar über das zehnfache.

In Süddeutschland kommt ein nicht zurückgegebenes Buch die Bibliotheksbesucher teuer zu stehen. Nach Ablauf der Leihfrist verlangen die Uni-Bibliotheken in München, Augsburg, Regensburg, Würzburg sowie Erlangen-Nürnberg bereits 7,50 Euro mit der ersten Mahnung. Zum Vergleich: Der Durchschnitt aller 40 untersuchten Bibliotheken liegt bei zwei Euro.

Mit der zweiten Mahnung, die in der Regel eine Woche später ausgestellt wird, werden in Süddeutschland weitere zehn Euro veranschlagt. Noch teurer wird es bei anschließenden Erinnerungsschreiben an der TU in München und in Erlangen-Nürnberg. Mit der dritten und vierten Mahnung müssen die Studenten hier 25 Euro bzw. 35,50 Euro zahlen – Spitzenwert der Untersuchung. Insgesamt kann ein Buch somit 78 Euro an Mahngebühren kosten. In den genannten Universitätsstädten werden die Gebühren allerdings auch unabhängig von der Anzahl der entliehenen Medien berechnet.

In Frankfurt am Main werden beispielsweise nur 3 Euro mit der ersten Mahnung veranschlagt. Allerdings wird dieser Wert pro entliehenem Medium berechnet. Ein vergessenes Buch ist demnach noch vergleichsweise preiswert.

Wer hier allerdings mehr als zwei Bücher über die Leihfrist behält, muss mindestens 9 Euro bezahlen. Mit der zweiten Abrechnung liegt der Betrag bereits bei mindestens 18 Euro (6 Euro pro Buch). Nochmals 3 Euro mehr kosten die Bücher im dritten Durchlauf und demnach mindestens 27 Euro.

Hamburg und Dresden am billigsten

Auch in der Bibliothek der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wird pro entliehenen Medium abgerechnet. Hier kostet ein Buch 2,50 Euro.

In Städten wie Düsseldorf, Köln, Wuppertal und Berlin sind es nur noch 2 Euro. Interessant: Für die dritte Mahnung berechnet die Bibliothek der HU Berlin mit 13 Euro 5 Euro mehr als die der FU Berlin. 1,50 Euro sind es hingegen in Stuttgart, Tübingen, Heidelberg und Freiburg. In den Bibliotheken der Universitäten Hamburg und Dresden wird in der ersten Mahnung nur 1 Euro pro vergessenen Buch verlangt – Tiefstwert der Untersuchung.

Die Bibliothek der Universität Leipzig rechnet hingegen nicht pro Mahnung ab. Als einzige Stadt der Untersuchung wird die überzogene Leihfrist hier pro Tag abgerechnet. In den ersten zehn Tagen werden jeweils 0,50 Euro berechnet. Danach beträgt die Strafe ein Euro pro Buch, bis zu einem Maximalbetrag von 25 Euro.

Die Mahngebühren aller 40 Bibliotheken sind hier zu finden:

<https://www.vexcash.com/blog/vergleich-mahngebuehren-hochschul-bibliotheken/> (<https://www.vexcash.com/blog/vergleich-mahngebuehren-hochschul-bibliotheken/>)



Ein Artikel von Pressemitteilung

✖ Oft gelesen